

## Preisverleihung StAG 2016 am 12.05.2016 im SAG Schweich

anlässlich des Schreibseminars mit Quattropole-Stadtschreiberin Frauke Birtsch bei den Projekttagen im Februar 2016

### Die globalisierte Welt im Mikrokosmos

Die beiden Novellen „Die unglaubliche Reise des Knaben Titus“ (1930) und das „Wirtshaus zur weiten Welt“ (1941/42) von Stefan Andres galten in diesem Jahr als literarische Inspirationsquelle für die Schülerinnen und Schüler des diesjährigen Schreibprojektes wiederum unter der Leitung von Frau Astrid Geißler.

Vier Jugendliche nutzten diese schriftstellerische Herausforderung für ihre Schreibkompetenz und erarbeiteten nach der Idee des produktiven Schreibens eigene Werke mit den jeweiligen Akzentuierungen.

Die Auseinandersetzung mit der Frage nach den Problemen einer Einengung in den heimischen Wäldern des Schweicher Raums und der sich daraus ergebenden Sehnsucht nach Weite und kreativer Freiheit an einem fremden Ort eröffnete den Heranwachsenden unterschiedliche Sichtweisen. Traum und Wirklichkeit, Gesundheit und Krankheit, Lüge und Wahrheit, Glück und Unglück zeigen die tiefgründigen Grenzerfahrungen der Protagonisten in den beiden Erzählungen.

Den beiden Herren Wolfgang Keil (StAG) und Frank Ludwig (Förderverein SAG) sei großer Dank ausgesprochen! Nur durch die finanzielle Unterstützung konnte das hochkarätige Projekt in diesem Jahr durchgeführt werden. Ganz herzlich gedankt sei auch Frau Frauke Birtsch, denn als Autorin steht sie in der Literaturszene der Wortfindungsalternativen mittendrin. Die Zusammenarbeit mit ihr bereitete uns allen sehr viel Freude!

Die Preisträger Noah Knopp, Helena Wagner, Monique Jüngling und Sophia Huberty (alle aus der Klasse 9a) erhielten für ihre fundierten Werke von Seiten der StAG Büchergutscheine sowie jeweils ein ausgesuchtes Buch aus dem Fundus der Gesellschaft als Anerkennung. Die Oberstufenleiterin Frau Sandra Hardt würdigte ebenfalls die Ergebnisse der freiwilligen Schülerarbeiten mit passenden Worten und einer bildlichen Dokumentation.

Stefan Andres wurde aus anderer Perspektive 2016 ins Blickfeld genommen! Die Kopfreisen waren im Detail gelungen und die weite Welt erschloss sich uns im Rahmen des Seminars in vielfältiger Art und Weise. Die Authentizität der von den Schülern selbst erarbeiteten und immer wieder innerhalb der drei Projektstage überarbeiteten Texte erschien dem Publikum am Tag der offenen Tür bemerkenswert und rief demzufolge großes Erstaunen wegen der literarischen Kompetenz der jungen Talente hervor.

*Astrid Geißler*

\*\*\*

